

Zweckverband Nahverkehr Westfalen – Lippe NWL

51. Sitzung der Verbandsversammlung NWL am 04.10.2018 in Unna

Öffentliche Sitzung

TOP: 5

Vorlage: 456/18

Betriebsaufnahme Hellwegnetz-II-Verkehrsvertrag durch Keolis (eurobahn)

Berichterstatter: Herr Künzel

Verfasser: Herr Schäfer

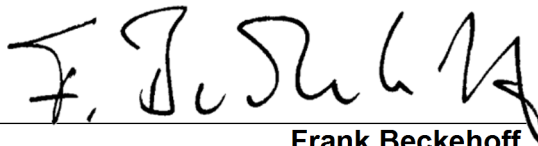
Kosten: gemäß Verkehrsvertrag

Vorberatung: ☐ Ja, Ausschuss/Gremium am
☒ Nein

Beschlussvorlage: ☐ Ja

Mitteilungsvorlage: ☒ Ja


Andreas Müller
Stv. Verbandsvorsteher NWL


Frank Beckehoff
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Betriebsaufnahme Hellwegnetz-II Keolis (eurobahn)**Öffentliche Sitzung****Begründung:**

Das Hellweg-Netz-II startet zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018. Der alte Betreiber bleibt unverändert auch der neue – Keolis betreibt das Netz auch in der zukünftigen Vertragsperiode.

Auf der Linie RB 50 (Dortmund - Lünen - Münster) erfolgt eine Umstellung von FLIRT Gebrauchtfahrzeugen (434 Sitzplätze / DT-Einheit) auf FLIRT Neufahrzeuge (540 Sitzplätze / DT-Einheit). Hierdurch werden vier Fahrzeuge verfügbar, die als Verstärkerleistungen (u.a. Zusatzzug Hamm-Münster zur HVZ, Verstärkung in HVZ morgens zwischen Soest und Paderborn sowie Soest und Unna) bzw. Sonderverkehrsfahrzeuge vorrangig im Netz eingesetzt werden.

Die neuen FLIRT Fahrzeuge befinden sich derzeit in Produktion, bzw. sind bereits fertiggestellt. Nach aktueller Prognose und Information von Keolis werden diese Fahrzeuge bereits vor Betriebsaufnahme zur Verfügung stehen.

Für die nun deutlich längeren Züge auf der Linie RB 50 mussten die Haltepunkte Ascheberg und Werne baulich an die neuen Fahrzeuge angepasst werden. Die Fertigstellung im Zuständigkeitsgebiet des NWL wird voraussichtlich bis zur KW 45 abgeschlossen sein.

Im Gebiet des VRR ist jedoch für den Bahnhof Kirchderne eine Lösung ausstehend – ohne diese müssten Züge in Doppeltraktion der Linie RB 50 dort möglicherweise ohne Halt durchfahren, da keine ausreichende Bahnsteiglänge zum sicheren Halt gegeben ist. Der VRR als zuständige Stelle steht dazu mit der DB in Gesprächen, ob und ggf. wie eine kurzfristige Lösung gefunden werden kann.

Das zukünftige Hellwegnetz erfordert aufgrund eines umfangreicheren Angebots und teils gestiegener Tarifvertragsanforderungen einen Mehrbedarf auch von Tf-Personalen. Die Akquise der zusätzlich erforderlichen Triebfahrzeugführer verläuft nach Auskunft von Keolis derzeit wie geplant, ebenso auch die Schulung der Bestandspersonal auf den neuen Fahrzeugen.

Wie für die Tf-Personale ist auch die Einstellung zusätzlicher Zugbegleiter erforderlich, die aufgrund der erhöhten Zugbegleitquoten (50 / 100% vor / nach 19 Uhr) benötigt werden. Auch hierzu betreibt Keolis eine Akquise auf verschiedenen Wegen.

Nach den uns derzeit vorliegenden Informationen und Berichten gehen wir davon aus, dass es einen wahrscheinlich ruhigen Übergang vom alten auf den neuen Vertrag geben wird. Grundsätzliche Risiken, die ein umfangreiches Ersatzkonzept erforderlich werden lassen könnten, sind nicht erkennbar. Vielmehr wäre es aufgrund der Situation dann eher so, dass das heutige Betriebsprogramm – dann ohne die Ausweitungen im Neuvertrag - übergangsweise ohne zusätzliche Ersatzmaßnahmen weitergefahren werden kann.

Keolis wird am 04.10.2018 über den aktuellen Sachstand berichten.